



Föderation der Schweizer Psychologinnen und Psychologen  
Fédération Suisse des Psychologues  
Federazione Svizzera delle Psicologhe e degli Psicologi

# **Antrag für ein nationales Normenprojekt «Anforderungen an berufsbezogene Eignungsdiagnostik»**

Dienstag, 20. April 2021

Sébastien Simonet, Vorstand FSP

## Situation heute



- Teilweise **grosse Qualitätsunterschiede** in der eignungsdiagnostischen Praxis
- Im Gegensatz zu Deutschland gibt es in der Schweiz bislang kein umfassendes Qualitätssicherungssystem für Personen
- Verein Swiss Assessment: Zertifizierung von Assessment-Center-Anbietern als Unternehmen



## Ziel der FSP

- Entscheid der Delegiertenversammlung der FSP: **Einführung einer Personenzertifizierung** für Fachkräfte der berufsbezogenen Eignungsdiagnostik in der Schweiz
- Fachkräfte: Arbeitspsychologinnen und Arbeitspsychologen sowie Fachspezialistinnen und Fachspezialisten aus dem Bereich Human Resource Management
- Grundlage für die Zertifizierungen: **Schweizer Norm basierend auf der DIN 33430** «Anforderungen an berufsbezogene Eignungsdiagnostik»



## Beschreibung der DIN 33430

- Dienstleistungsnorm, welche die **fachgerechte Durchführung des eignungsdiagnostischen Vorgehens** regelt
- Geht auf eine Initiative des Berufsverbands deutscher Psychologinnen und Psychologen BDP zurück
- Besteht seit 2002, wurde seither mehrfach überarbeitet (zuletzt 2016)
- Erläutert unter anderem **Anforderungen** an die ...
  - Qualifikation der an der Eignungsbeurteilung beteiligten Personen
  - einzelnen Prozessschritte
  - eingesetzten Verfahren
  - Dokumentation der Abklärungen



## Zweck & Nutzen der DIN 33430

Die Norm dient

### **Anbietern von Dienstleistungen**

→ Leitfaden für die Durchführung von Eignungsbeurteilungsprozessen

### **Personalverantwortlichen**

→ Qualitätssicherung und -optimierung von Personalentscheidungen

### **Auftraggebern in Organisationen**

- Richtlinie zur Ausschreibung von Dienstleistungen
- Bewertung externer Angebote

### **Kandidatinnen & Kandidaten**

→ Schutz vor unsachgemässer oder missbräuchlicher Anwendung von Verfahren zur Eignungsbeurteilung

## Zweck & Nutzen der DIN 33430

Die Norm trägt bei

... zur **Verbreitung von wissenschaftlich fundierten Informationen** über

... zur **fachgerechten Entwicklung** und zum **sachgerechten Einsatz** von

... zur **kontinuierlichen Verbesserung** der

... Verfahren  
zur  
Eignungs-  
beurteilung



Fehlentscheidungen  
sowie daraus  
resultierende  
negative  
ökonomische,  
soziale und  
individuelle Folgen  
können vermieden  
werden

## Wieso eine Schweizer Norm?



- Fehlende Qualitätsstandards in der Schweiz auf Personenebene
- Sprachenvielfalt: DIN 33430 existiert nur auf Deutsch, Schweizer Norm wird auch auf Französisch publiziert
- Unterstützt eine qualitätsgesicherte, transparente und vergleichbare Gestaltung von berufsbezogenen Eignungsbeurteilungen in der Schweiz
- Eignungsbeurteilungen erfolgen ausschliesslich aufgrund von Potenzialen und Kompetenzen; kein Einfluss von Merkmalen wie Geschlecht, Alter, Herkunft etc.
- Darauf basierend: Einführung einer Zertifizierung von Personen im Bereich der berufsbezogenen Eignungsdiagnostik



## Adaptionen der DIN 33430 für die Schweiz

- Schweizer Vorwort / Anhang
- Juristische Rahmenbedingungen
- Weitere Anpassungen notwendig? → Inputs von Expertinnen und Experten im Rahmen der Mitarbeit im Normenkomitee der SNV

Beispiel: ÖNorm D4000:2017 «Personalauswahl und -entwicklung – Anforderungen an Prozesse und Methoden»

- DIN 33430 wurde weitgehend übernommen
- Aber: Gütekriterium Fairness wurde inhaltlich ausgebaut

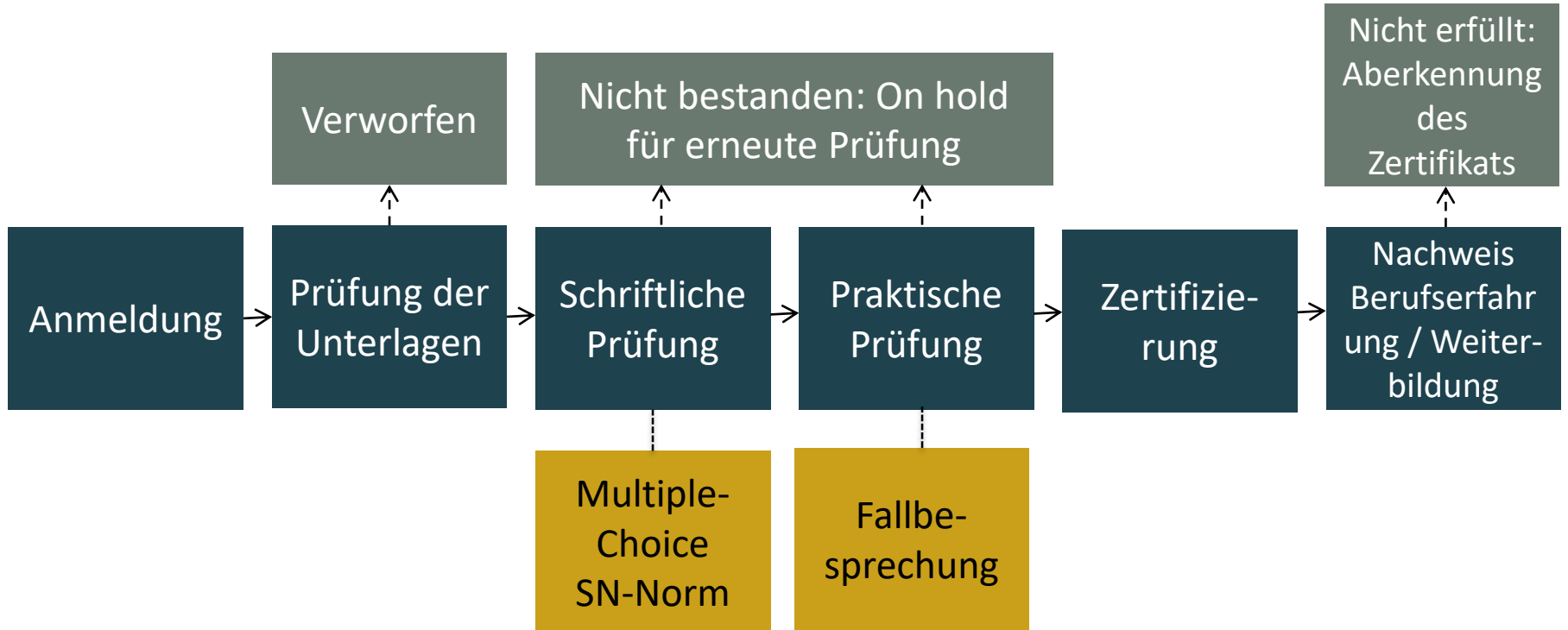


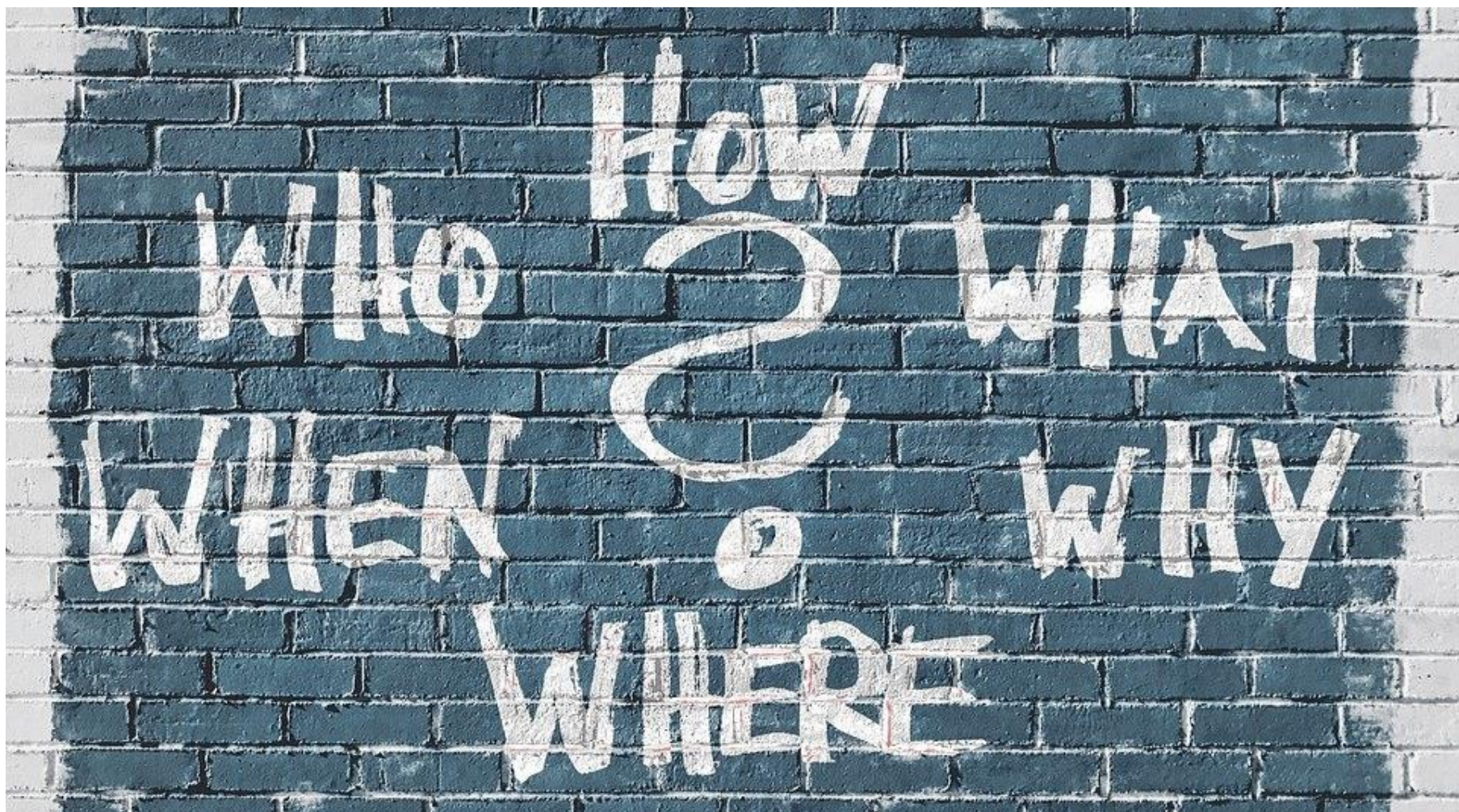


## **Rahmenkonzept für Personenzertifizierungen in der Schweiz**

- Zertifizierung für Eignungsdiagnostikerinnen und Eignungsdiagnostiker (ohne Beobachterinnen und Beobachter)
- Festlegung der Zulassungskriterien
- Einkauf Multiple-Choice-Fragen bei der DPA; wo nötig Anpassung an schweizerische Rahmenbedingungen (insb. bei juristischen Fragen)
- Entwicklung einer praktischen Prüfung (Fallbesprechungen)
- Zusammenarbeit mit Vertreterinnen und Vertretern von Hochschulen, der öffentlichen Hand, Privatwirtschaft und diversen Verbänden/Vereinen

## Ablauf der Zertifizierung (Entwurf)





WHO

HOW

WHAT

WHEN

S

WHY

WHERE